



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

Das erste Gebot.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296



Nicht andere Götter haben.
Abgötterey.
Gottes Gebot.

Moses im andern Buch am 20.
Du solt kein ander Götter neben mir
haben. Du solt dir kein Bildnis noch
Gleichnis machen / weder des / das
oben im Himmel / noch des / das vndten auff Er-
den / oder des / das im Wasser / vnter der
Erden ist. Vete sie nicht an / vnd diene inen
nicht.

2. Mos. 20. Der **HER** spricht: Ir solt
euch nicht silberne vnd güldene Götter ma-
chen.

B

1. Mos.

3. Mos. 19. Ir solt euch nicht zu den Götz-
en wenden / vnd solt euch keine gegossene Götz-
en machen / Denn ich bin der **HEXX** ewer
Gott.

Abgötterey abschaffen.

5. Mos. 7. Der Heiden Altar solt ir zu reiß-
sen / Ire Seulen zubrechen / Ire Hayne ab-
hawen / Vnd ire Gözen mit Feuer verbren-
nen.

5. Mos. 12. Verstöret alle Ort da die Hei-
den (die ir einnemen werdet) iren Göttern ge-
diener haben / Es sey auff hohen Bergen / auff
Hügeln / oder vnter grünen Bäumen / vnd reiß-
set vmb ire Altar / vnd zubrecht ire Seulen / vnd
verbrennet mit Feuer ire Hayne / vnd die Gö-
zen irer Götter thut ab / vnd vertilget iren na-
men aus demselben Ort.

1. Johan. 5. Kindlin / Hütet euch fur den
Abgöttern.

Schadet der Seligkeit.

5. Mos. 27. Verflucht sey / wer ein Gözen
oder gegossen Bild macht / einen Grewel des
HEXX / ein Werck der Werckmeister
hende / vnd setzt es verborgen / vnd alles Volck
sol antworten / vnd sagen / Amen.

5. Mos. 8. Wirstu des **HEXX** deines
Gottes vergessen / vnd andern Göttern nach-
folgen / vnd inen dienen / vnd sie anbeten / so
bezeuge ich heute vber euch / das ir vmbkomen
werdet. Eben wie die Heiden / die der **HEXX**
vmbbringet / fur ewerm angesicht.

Buch

Buch der Weisheit 14. Den schendlichen Götzen dienern / ist alles bösen anfang / vrsach vnd ende. Halten sie Feiertage / so thun sie als weren sie wütendt / weissagen sie / so ist's eitel lügen / sie leben nicht recht / schweren leichtfertig falschen Eyd.

Syrach 15. Der HERR hasset alle Abgötterey / vnd wer in fürchtet / der schewet sich dafür.

1. Cor. 6. Weder die Hurer / noch die Abgöttischen / werden das Reich Gottes ererben.

Gal. 5. Offenbar sind die Werck des Fleisches / als Abgötterey / Zauberey / die solches thun / werden das Reich Gottes nicht erben.

Offenbarung Johan. 21. Der verzagten vnd ungleubigen theil / wird sein in dem Pful / der mit Feuer vnd Schwefel brennet.

Schadet dem Leibe.

5. Mos. 13. Der Prophet oder der Treumer sol sterben / darumb das er euch von ewigem Gott abzufallen geleret hat.

Exempel der Abgötterey.

2. König 18. Hiskias thete ab die Höhen / vnd zubrach die Seulen / vnd rottet die Hayne aus / vnd zusstes die ehrne Schlangen / die Moses gemacht hatte. Darumb war der HERR mit im / vnd wo er auszog / handelt er klüglich.

2. Chronic. 15. Es zogen hinans alle Israeliten / vnd zubrochen die Seulen / vnd hieben

B 2 die

die Hayne ab / vnd brachen ab die Höhen vnd Altar,

1. König 15. Aſſa thet was dem **HERREN** wolgefiel / vnd thet die Hurer aus dem Lande / vnd thet ab alle Götzen.

2. König 23. Joſias befahl / das ſie ſolten aus dem Tempel des **HERREN** thun / alles gezeug / das dem Baal gemacht war / vnd er thet ab die Camarim.

1. König 12. Jeroboam machet zwey güldene Kelber / vnd beredet das Volck / dieſelben anzubeten.

Bewegung.

Pſal. 115. Ire Götzen ſind ſilber vnd gold von Menſchen Henden gemacht / Sie haben Meuler / vnd reden nicht / Sie haben Augen / vnd ſehen nicht / Sie haben Ohren / vnd hören nicht / Sie haben Naſen / vnd riechen nicht / Sie haben Hende / vnd greiffen nicht / Füſſe haben ſie / vnd gehen nicht.

Eſa. 46. Nach wem bildet / vnd wem verergleicht jr mich denn ? Gegen wem meſſet jr mich / dem ich gleich ſein ſolle ? Sie ſchütten das Gold aus dem Beutel / vnd wegen dar / das Silber mit der Wagen / vnd lohnen dem Gold / ſchmide / das er ein Gott daraus mache / für für dem ſie Enten vnd anbeten / Sie heben in auff der Achſel / vnd tragen in / vnd ſetzen in an ſeine Stedte. Da ſtehet er / vnd komet von ſeinen Ort nicht.

Eſa. 42. Ich wil meine Ehre Keim andern geben / noch meinen Ruhm den Götzen.

Widere

Gott fürchten.

Andere bewegliche Ursachen mehr hastu
in den Geboten / Schade vnd Exempeln.

II.

Gott fürchten.

Gottes fürcht.

Was Gott fürchten heisse.

Job 28. Siehe die Furcht des **HEKRRI** /
das ist die Weisheit / vnd meiden das böse / das
ist verstand.

Syrach 1. Die Furcht des **HEKRRI** we-
ret die Sünde / Denn wer one Furcht feret / der
gefelle Gott nicht / vnd seine Freiheit wird in
stürzen.

Syrach 2. Die den **HEKRRI** fürchten
glauben seinem Wort / Vnd die in lieb haben
halten seine Gebot.

Die den **HEKRRI** fürchten / thun was
im wolgefelt / vnd die in lieb haben / halten das
Gesetz recht.

Die den **HEKRRI** fürchten / schicken jr
hertz / vnd demütigen sich fur im.

Sprach Salomo. 8. Die furcht des **HE-**
KRRI hasset das arge.

Syrach 15. Der den **HEKRRI** fürchtet /
wird gutes thun.

Gottes Gebot.

2. Mos. 25. Thut nach meinen Satzungen /
vnd haltet meine Rechte / das jr darnach thut /
auff das jr im Lande sicher wonen möget.
Denn das Land sol euch seine Frucht geben /
das jr zu essen gung habt.

B 3

5. Mos. 6

5. Mos. 6. Du solt den **Y E R R N** deuen Gott fürchten / vnd im allein dienen.

Psal. 2. Dienet dem **Y E R R N** mit fürcht/vnd fremet euch mit zittern.

1. Pet. 2. Habt die Brüder lieb / fürchtet Gott/ ehret den König.

Matth. 10. Fürchtet euch aber viel mehr für dem / der Leib vnd Seele verderben möge in die Helle.

Josue am vier vnd zwenzigsten : So fürchtet nu den **Y E R R N**/ vnd dienet im treulich/ vnd rechtschaffen.

Geistliche belohnung.

Psal. 33. Sihe / des **Y E R R N** ange sihet auff die/ so in fürchten / die auff seine Gnade hoffen / das er ire Seele errette vom tod/ vnd erneere sie in der thewrunge.

Psal. 112. Wol dem / der den **Y E R R N** fürchtet/ der grossen lust hat zu seinen Geboten/ Des Same wird gewaltig sein auff Erden / Das Geschlecht der Fromen wird gesegnet sein.

Syrach 1. Wer den **Y E R R N** fürchtet / dem wirds wolgehen / vnd wenn er trost bedarff/ wird er gesegnet.

Psal. 34. Der Engel des **Y E R R N** lagert sich vmb die her / so in fürchten/ vnd hilft ihnen aus.

Psal. 113. Wie sich ein Vater vber Kinder erbarmet / So erbarmet sich der **Y E R R N** vber die / so in fürchten. Die Gnade des **Y E R R N** wehret von ewigkeit zu ewigkeit/ vber die so in fürchten.

psal.

Pfal. 128. Wol dem/ der den **HERREN** fürchtet/ vnd auff seinen wegen gehet. Sihe/ also wird gesegnet der Man/ der den **HERREN** fürchtet.

Spruch Salomo. 14. Die fürcht des **HERREN** ist ein Quelle des Leben/ das man nicht de die strick des todes.

Pfal. 115. Die den **HERREN** fürchten/ hoffen auch auff den **HERREN**/ der ist ir hülf vnd schild.

Pfal. 145. Der **HERRE** thut/ was die Gottfürchtigen begeren.

Apostel Geschicht 10. Wer den **HERREN** fürchtet/ vnd recht thut/ der ist im angenehme.

Es nützet dem Leibe.

Spruch Salomo. 10. Die fürcht des **HERREN** mehret die tage/ Aber die jar der Gottlosen werden verkürzt.

Pfal. 33. Sihe des **HERREN** ange sihet auff die/ so in fürchten/ die auff seine Güte hoffen/ das er ire Seele errette vom tod/ vnd erlöneere sie in der thewrunge.

Syrach 34. Wer den **HERREN** fürchtet/ der darff fur nichts erschrecken/ noch sich entsetzen/ Denn er ist seine zuuersicht/ vnd gibt gesundheit/ Leben vnd Segen.

Spruch Salo. 22. Wo man leidet in des **HERREN** fürcht/ da ist Reichthum/ Ehre vnd Leben.

Nützlich der Ehre.

Syrach 10. Welcher Gott fürchtet/ der wird mit ehren bestehen.

Syrach 15. Die Furcht des **HEKKN** ist ehre vnd Ruhm / freude / vnd ein schöne Krone.

Sprich Salomon. 22. Wo man leidet in des **HEKKN** furcht / Da ist Reichtum / ehre vnd leben.

Syrach 10. Welcher Gott fürchtet / der wird mit ehren bestehen / Welcher aber Gottes Gebot vbertritt / der wird zu schanden.

Nützlich den Kindern.

Psal. 25. Wer ist der / der den **HEKKN** fürchtet / Er wird in vnterweisen den besten weg. Seine Seele wird im guten wonen / vnd sein Same wird das Land besitzen.

Psal. 112. Wol dem / der den **HEKKN** fürchtet / der grossen lust hat zu seinen Geborten / Des Same wird gewaltig sein auff Erden / Das Geschlecht der fromen wird gesegnet sein.

Jeremias 32. Ich wil inen einerley hertz vnd wesen geben / das sie mich fürchten sollen jr lebenlang / Auff das inen vnd iren Kindern nach mir wolgehe.

Nützlich der Haushaltung.

Tob. 7. Der Engel sprach zu Raguel / Schewe dich nicht im die Magd zu geben / deine Tochter ist im bescheret zum Weibe / weil er Gott fürchtet.

Syrach 1. Gott fürchten ist die Weisheit / die reich machet / vnd bringet alles gutes mit sich / Sie erfüllet das ganze hertz mit iren Gaben / vnd alle Gemach mit irem Schatz.

Syrach

Gott fürchten.

9

Syrach 27. Zelt er sich nicht mit flets in der fürcht des **HERREN** / So wird sein haus bald zerstöret werden.

Psal. 35. Fürchtet den **HERREN** jr seine heiligen / Denn die in fürchten/ haben keinen mangel.

Psal. 112. Wol dem / der den **HERREN** fürchtet / der grosse lust hat zu seinen Geboten/ Reichthum vnd die Fülle wird in irem hause sein / Vnd ire Gerechtigkeit bleibet ewiglich.

Syrach 1. Wer den **HERREN** fürchtet/ dem wirts wolgehen in der letzten not / vnd wird endlich den Segen behalten.

Nützlich dem Friede.

2. König 17. Fürchtet den **HERREN** ewren Gott / Der wird euch erretten von allen ewren Feinden.

3. Mos. 25. Fürchte dich fur deinem Nechsten / Denn ich bin der **HERRE** ewer Gott/ Darumb thut nach meinen Satzungen / vnd haltet meine Rechte/ das jr darnach thut/ Auff das jr im Lande sicher wonen mügt/ Denn das Land sol euch seine Frucht geben / das jr zu essen gnug habt.

Bewaret.

Syrach 33. Wer Gott fürchtet/ dem widerferet kein leid / Sondern wenn er angefochten ist / wird er wider erlöset werden.

Hilfft.

Syrach am zehenden : Die so Gott fürchten/ halt

B 5

ten/ halt

ten / halten iren Regenten in ehren / Darumb behütet er sie.

Syrach 24. Die Gottfürchtigen haben den rechten Geist / Denn ire Hoffnung stehet auff dem der inen helfen kan. Wer den **HE** **RR** fürchtet / der darff für nichts erschreckē / noch sich entsetzen / denn er ist seine zuversicht. Wol dem der den **HE** **RR** fürchtet / worz auff verlest er sich? Wer ist sein trost?

Syrach am drey und dreissigsten: Wer Gott fürchtet / dem widerferet kein leid / Sondern wenn er angefochten ist / wird er wider erlöset werden.

Bewegung.

Jeremie am fünfften: Laß vns den **HE** **RR** vnsern Gott fürchten / der vns fröhret / vnd spatregen zu rechter zeit gibt / vnd vns die Erndte treulich vnd ierlich behüt.

Malach. 1. Bin ich der **HE** **RR** / wo fürchtet man mich?

Offenbar. 15. Du König der Heiligen / wer sol dich nicht fürchten?

Exempel.

Hiob 1. Hiob war schlecht vñ recht / Gottes fürchtig vnd meidet das böse.

Daniel. 13. Wird Susanna auch gelobet / das sie Gottfürchtig gewesen sey.

Thob. 2. Thobias blieb bestendig in der furcht Gottes / vnd dancket Gott all sein lebenlang.

Luc. 2. Simeon war from / vnd Gottfürchtig / vnd wartet auff den trost Israel.

Apostel

Gott fürchten.

II

Apostel Geschicht 10. Cornelius war Gottselig vnd Gottfürchtig / sampt seinem ganzen hause / vnd gabe dem Volck viel Almosen / vnd betet immer zu Gott.

2. Mos. 1. Die Wehemütter fürchten Gott / vnd theten nicht wie inen der König Pharao geboren hatte / darumb thete Gott den Wehemüttern gutes / vnd bawete inen Häuser.

Judith 8. Judith hatte ein gut Gerücht bey jederman / das sie Gott fürchtet / vnd kont niemand übel von jr reden.

1. Mos. 22. Der HERR sprach zu Abraham: Tu weis ich / das du Gott fürchtest / vnd hast deines einigen Sons nicht verschonet vmb meinet willen.

2. Maccabeer am sechsten: Als sie in aber also schlugen / sprach er / HERR / du weißt es / das ich die schlege vnd grossen schmerzen / den ich an meinem Leibe trage / wol hette mögen vmbgehen / wo ich gewolt hette / Aber der Seelen nach / leide ich es gern vmb Gottes willen.

Drawung.

Malachie am dritten: Ich wil zu euch kommen / vnd euch straffen / vnd wil ein schneller zeuge sein / wider die / so mich nicht fürchten / spricht der HERR Zebaoth.

Rom. 11. Sey nicht stolz / sondern fürchte Gott / hat Gott der natürlichen Zweige nicht verschonet / das er vielleicht dem auch nicht verschone.

Wir

Wir sollen nicht also die Menschen fürchten/ das wir von wegen irer drawung vnd verfolgung wider Gottes Gebot thun.

Gottes Gebot.

Spruch Salo. 3. Das du dich nicht fürchten darffest für plötzlichem schrecken, noch für dem Sturm der Gottlosen wenn er komet / Denn der **HER** ist mit dir.

Esate 41. Du solt mein Knecht sein / Fürchte dich nicht / ich bin mit dir.

Esate 43. Fürchte dich nicht / denn ich hab dich erlöset / ich hab dich bey deinem namen geruffen / du bist mein. Denn so du durch Wasser gehest / wil ich bey dir sein / das dich die Ströme nicht erseuffen / vnd so du ins Feuer gehest / soltu nicht brennen / vnd die Flamme sol dich nicht anzünden.

Jere. 1. Fürchte dich nicht für inen / denn ich bin bey dir / vnd wil dich erretten / spricht der **HER**.

Matth. 10. Fürchtet euch nicht für denen die den Leib tödten / vnd die Seele nicht mögen tödten. Fürchtet euch aber viel mehr für dem / der Leib vnd Seele verderben mag in die Helle.

Schadet der Seligkeit.

Spruch Salo. 29. Wer sich auff den **HER** verlest / der wird beschützet.

Bewaret.

1. Pet. 2

Gott fürchten.

13

1. Pet. 3. Wer ist/ der euch Schaden kōndte/
so ir dem guten nachkomet. Fürchtet euch aber
für irem trotz nicht/ vnd erschreckt nicht.

Psal. 25. Das Geheimnis des **HEKRK**
ist vnter denen die in fürchten.

Bewegungen.

Esaië 51. Wer bistu denn/ das du dich für
Menschen fürchtest/ die doch sterben? Vnd
für Menschen Kindern/ die als Irw verzeret
werden? Vnd vergiffest des **HEKRK**/ der
dich gemacht hat/ der den Himmel ausbreitet/
vnd die Erden gründet.

Römern 8. Ist Gott für vns/ wer mag
wider vns sein.

Exempel der fürcht Gottes.

Psal. 27. Der **HEKR** ist mein Licht
vnd mein Heil/ für wem solt ich mich fürch-
ten?

Tob. 2. Thobias aber fürchtet Gott mehr
denn den König/ vnd trug heimlich zusammen
die erschlagenen/ vnd hielt sie heimlich in seinem
Haus/ vnd begrub sie darnach.

III.

Gott lieben.

Was Gott lieben sey?

Joh. 14. Wer mich liebet/ der wird mein
Wort halten.

Joh. 14. Wer mich liebet/ der wird mein
Wort halten/ vnd mein Vater wird in lieben/
vnd wir

vnd wir werden zu im Komen / vnd Wohnung
bey im machen.

1. Joh. 5. Daran erkennen wir / das wir
Gottes Kinder lieben / wenn wir Gott lieben/
vnd seine Gebot halten.

Gottes Gebot.

5. Mos. 6. Du solt den **HERREN** de
nen Gott lieb haben / von ganzem hertzen/
von ganzer Seele / von allem vermögen.

Psal. 3. Liebet den **HERREN** alle seine
Heiligen.

Syrach 7. Liebe den **HERREN** / der
dich gemacht hat / von allen Krefften.

1. Joh. 2. Habt nicht lieb die Welt / noch
was in der Welt ist.

Geistliche belohnung.

Johan. 14. Wer meine Gebot hat vnd helt
sie / der ist / der mich liebet. Wer mich aber
liebet / der wird von meinem Vater geliebet
werden / vnd ich werde in lieben / vnd mich im
offenbaren.

Ephes. 6. Gnade sey mit allen / die da lieb
haben vnsern **HERREN** Ihesum Christ vn
uerückt.

Syrach 34. Die augen des **HERREN**
sehen auff die / so in fürchten.

1. Corinth. 2. Es stehet geschrieben / das
Kein Aug gesehen hat / Kein Ohre gehört hat /
vnd in keines Menschen hertz Kommen ist / das
Gott bereit hat / denen die in lieben.

Schadet

Schadet der Seligkeit.

Matth. am zehenden: Wer Vater vnd Mutter mehr liebet denn mich / der ist meiner nicht werd.

1. Cor. 16. So jemand den HERN Ihesum Christ nicht liebet / der sey Anathema.

1. Johan. 2. So jemand die Welt lieb hat / in dem ist die liebe des Vaters nicht.

Bewegungen.

1. Johan. 4. Laßt vns Gott lieben denn er hat vns erstlich geliebet.

1. Johan. 5. Daran erkennen wir das wir Gottes Kinder sein / wenn wir Gott lieben vnd seine Gebot halten.

Exempel der liebe Gottes.

Syrach 47. Von dem König David wird gesagt: Er sang von ganzem hertzen / vnd liebere den der in gemacht hatte / Daher sagt er auch selber in dem 18. Psalm: Hertzlich lieb habe ich dich / HERR meine sterke. Vnd in 30. Liebet den HERRN alle seine Heiligen.

Luce 7. Magdalene sind viel Sünde vergeben / denn sie hat viel geliebet.

Johan. 21. Petrus antwortet dem HERN der in fragt: Petre liebest mich? HERN du weissest / das ich dich liebe.

Bewaret.

Psal. 145. Der HERN behütet alle die in lieben.

Segen

Segen.

5. Mos. 11. Werdet jr nu meine Gebot hören / die ich euch gebiete / das jr den **HERREN** ewren Gott liebet vnd jm dienet von ganzem hertzen / vnd von ganzer Seelen / So wil ich ewerm Land regen geben zu seiner zeit / frühere / gen vnd spatregen / das du einsamlest das Getreide / deinen Most vnd dein Ole / vnd wil dein Vihe Gras geben auff deinem Felde / das jr esset vnd sat werdet.

III.

Gott vertrauen.

Wen dieser Lere vom vertrauen Gottes / lese das sechste stück vom Glauben an Gott im ersten Gebot.

Was Gott vertrauen
heisse:

Das kan man aus den folgenden Sprüchen vnd Exempeln erkennen.

Gottes Gebot.

Sprach Salomo. 2. Verlasse dich auff den **HERREN** von ganzem hertzen / vnd verlasse dich nicht auff deinen verstand.

Offenbarung 2. Sey getrewe bis an den tod.

Geistliche belohnung.

Psal. 118. Es ist gut auff den **HERREN** vertrauen / vnd nicht sich verlassen auff Menschen /

Gott vertrauen.

17

schen / Es ist gut auff den **HERN** vertrauen / vnd nicht sich verlassen auff Fürsten.

Jeremie am siebentzenden: Gesegnet ist der Man / der sich auff den **HERN** verläßt / vnd der **HERN** seine zuversicht ist.

Spräch Salo. 29 Wer sich auff den **HERN** verläßet / der wird beschützet.

Psal. 2. Wol allen die auff Gott vertrauen.

Nützlich der narung.

Syrach 11. Vertraue du Gott / vnd bleibe in deinem Beruff / Denn es ist dem **HERN** gar leicht ein Armen reich zu machen.

Schadet dem Leibe.

Ziere. 48. Hebt euch weg / vnd errettet ewer Leben / Aber du wirst sein wie die Heide in der Wüsten. Darumb das du dich auff deine Gebewe verläßt / vnd auff deine Scherze solst du auch gewonnen werden.

Bewaret.

2. Sam. 22. Gottes wege sind on wandel / des **HERN** Rede sind durchleutert / Es ein Schild allen die im vertrauen.

Psal. 17. Beweise deine wunderliche Güte / du Heiland deren die dir vertrauen / wider die so sich wider deine rechte hand setzen.

Ziere. 32. Gott der **HERN** sprach zu Ebedmelech dem Moren: Siehe ich wil meine wort komen lassen vber diese Stad / zum vnglück / vnd zu keinem guten / vnd du solts sehen

C

zur

zur selbigen zeit. Aber dich wil ich erretten zur selbigen zeit / spricht der HERR / vnd solt den Leuten nicht zu teil werden / fur welchen du dich fürchtest / Denn ich wil dir darnon helfen / das du nicht durchs Schwert fallest / Sondern solt dein Leben wie eine Beute dauon bringen / Darumb das du mir vertrauet hast.

Buch der Weisheit 3. Die im vertrauen / die erfahren / das er treulich helt / vnd die treu sind in der Liebe / lest er im nicht nemen. Denn seine Heiligen sind in gnaden / vnd barmherzigkeit / vnd er hat ein auffsehen auff seine Auserwelden.

1. Macca. 2. Alle die Gott vertrauen / werden erhalten / darumb fürchtet euch nicht fur der Gottlosen trotz.

Exempel des vertrauens auff Gott.

psal. 25. Mein Gott ich hoffe auff dich / Las mich nicht zu schanden werden.

psal. 57. Sey mir gnedig Gott / sey mir gnedig / denn auff dich trawet meine Seele / vnd vnter dem schatten deiner Flügel habe ich zuflucht / bis das das vnglück fur vber gehe.

Thob. 2. Thobias straffet sie vnd sprach / Saget nicht also / denn wir sind Kinder der Heiligen / vnd warten auff ein leben / welches Gott geben wird / denen so im Glauben starck vnd feste bleiben / fur im.

2. Mos.

2. Mos. 14. Moses sprach zum Volck: Fürchtet euch nicht / stehet fest / vnd sehet zu / was fur ein hülfte oder heil der **HERR** heute an euch thun wird / denn die Egypter / die je heut sehet / werdet jr nimmermehr sehen ewiglich. Der **HERR** wird für euch streiten / vnd jr werdet still sein.

4. Mos. 13. Caleb sprach zum Volck / Lasset vns hinauffziehen / vnd das Land einnehmen / denn wir mögen es vberweldigen.

1. Sam. 17. David sprach zu dem Philister / Du komest zu mir mit Schwert / Spies vnd Schild / Ich aber come zu dir im Namen des **HERRN** Zebaoth / des Gottes des zeugs Israel / die du gehönet hast. Heut tag wird dich der **HERR** in meine hand vberantworten / das ich dich schlage / vnd neme dein heubt von dir / vnd gebe den Leichnam des heers der Philister heute den Vogeln vnter dem himmel / vnd dem Wild auff Erden / das alles Land innen werde / das Israel einen Gott habe. Vnd das alle diese Gemethe innen werde / das der **HERR** nicht durch Schwert noch Spies hilfft / denn der Streit ist des **HERRN** / vnd wird euch geben in vnser hande.

2. Sam. 24. Vnd David sprach zu Joab: Gehe vmbher in allen Stämmen Israel von Dan an bis gen Bersaba / vnd zele das Volck / das ich wisse wie viel sein ist. Joab sprach zu dem Könige / Der **HERR** dein Gott thue zu diesem Volck / wie es ist / noch hundertmal so viel / das mein Herr der König seiner augen lust dran sehe. Aber was hat mein Herr König zu diesen sachen lust?

E 2 Exempla

Exempla des mistrawens.

1. Mos. 18. Wie einer von den dreien Menz
nern gesagt hatte zu Abraham: Dein Weib
Sara sol einen Son haben / Darumb lachet
sie bey sich selbs / vnd sprach / Tu ich alt bin/
sol ich noch wollust pflegen / vnd mein Herr
auch alt ist. Da sprach der HERR zu Abra-
ham / Warumb lachet des Sara vnd spricht/
Meinstu das war sey / das ich noch geberen
werde / so ich doch alt bin? Solt dem HERR
etwas vnmöglich sein.

4. Mos. 11. Vnd Moses sprach / Sechs
hundert tausent Man susvolck ist des / darun-
ter ich bin / vnd du sprichst / Ich wil euch Fleisch
geben / das jr esset / einen Monden lang / Sol
man Schaf vnd Rinder schlachten / das inen
gnug sey? Oder werden sich alle Fische im
Meer herzu versamen / das inen gnug sey?

4. Mos. 13. Die Israeliten sprachen / Wir
vermögen nicht hinauff zu ziehen / gegen das
Volck / denn sie sind vns zu starck. Alles Volck
sind Leute von grosser lenge.

1. Sam. 17. Vnd Dauid sprach zu Saul /
Es entfalle keinem Menschen das hertz vmb
des willen / Dem Knecht sol hingehen vnd mit
dem Philister streiten. Saul aber sprach zu
Dauid / Du kanst nicht hingehen wider diesen
Philister / mit im zu streiten / denn du bist ein
Knabe / dieser aber ist ein Kriegsmann von ju-
gent auff.

1. König 12. Jeroboam gedacht in seinem
herzen / Das Königreich wird nu wider zum
haus Dauid fallen / so dis Volck sol hinauff
gehen /

gehen / Opffer zu thun in des **HERREN** Hause zu Jerusalem / vnd wird sich das hertz des Volcks zu wenden zu irem Herrn Rehabeam dem Könige Juda / vnd wird mich erwürgen / vnd wider zu Rehabeam dem Könige Juda fallen. Vnd der König hilt ein Rath / vnd machte zwey güldene Kelber / vnd sprach zu inen / Es ist euch zu viel hinauff gen Jerusalem zu gehen / Sihe da sind deine Götter Israel die dich aus Egypten land gefüret haben / vnd setzet eins zu Bethel / vnd das ander thet er gen Dan / vnd das gerichte zur Sünde / Denn das Volck gieng hin / fur dem einen bis gen Dan.

Unser vertrauen nicht auff die Creatur setzen.

Spräch Salo. 3. Düncke dich nicht weise sein / Sondern fürchte den **HERREN** / vnd weiche vom bösen / Das wird deinem Nabel gesund sein / vnd deine Gebeine erquickten.

Jere. 9. Ein iglicher hüte sich fur seinem Freunde / vnd trawe auch seinem Bruder nicht / Denn ein Bruder vnterdrückt den andern / vnd ein Freund verhet den andern. Ein Freund teuschet den andern / vnd reden kein war wort.

1. Tim. 6. Den Reichen von dieser Welt gebiete / das sie nicht stolz sein / auch nicht hoffen auff den vngewissen Reichthum.

Psal. 146. Verlasset euch nicht auff Fürsten / sie sind Menschen / die können ja nicht helfen.

Michee am 7. Verlasset euch nicht auff Fürsten.

Schadet der Seligkeit.

Esai 31. Wehe denen die hinab ziehen / in Egypten vmb hülffe / vnd verlassen sich auff Ross / vnd hoffen auff Wagen / das derselbigen viel sind / vnd auff Reuter / darumb das sie sehr starck sind / vnd halten sich nicht zum Heiligen in Israel / vnd fragen nicht nach dem **HE RR N**.

Jere. 17. So spricht der **HE RR** / Verflucht ist der Man / der sich auff Menschen verlest / vnd helt fleisch fur seinen arm / vnd mit seinem hertzen von dem **HE RR N** weicht.

Sprich Salo. 11. Wer sich auff sein Reichthum verlest / der wird vntergehen.

Amos 6. Wehe den stolzen zu Syon / vnd denen / die sich auff den Berg Samaria verlassen / die sich rhümen die furnemesten ober die Heiden / vnd gehen einher im haus Israel.

Sprich Salo. 28. Wer sich auff sein hertz verlest ist ein Narr.

Schadet dem Frieden.

Sprich Salo. 21. Ein Weiser gewinnet die Stad der Starcken / vnd stürzet ire macht durch ire sicherheit.

Bewegung.

Psal. 49. Die sich verlassen auff ire gut / vnd trogen auff ireu grossen Reichthum.

Sprich

Hoffnung.

23

Sprich Salo. 14. Ein Weiser fürchtet sich / vnd meidet das arge / Ein Narr aber fehret hindurch dürstiglich.

Sprich Salomo. 28. Wer sich auff sein hertz verlest / ist ein Narr.

Psal. 118. Es ist gut auff den **HERREN** vertrauen / vnd nicht sich verlassen auff Menschen.

V.

Auff Gott seine Hoffnung
vnd Trost sehen.

Hoffnung.

Zuversicht.

Trost.

Was auff Gott hoffen sey?

Psal. 31. Seid getrost vnd vnverzagt / alle die ir des **HERREN** harret.

Hebre. 6. Auff das wir ein starcken Trost haben / die wir zusucht haben / vnd halten an der angebotenen Hoffnung / welchen wir haben als ein sichern vnd festen Ancker / vnser Seelen / der auch hinein gehet in das inwendige des vorhangs / dahin der Vorleuffer für vns eingangen / Ihesus ein Hoherpriester worden in ewigkeit / nach der ordnung Melchisedech.

Gottes Gebot.

C 4

Psal.

Pfal. 27. Harre des **HERREN** / sey getrost vnd vnverzagt / vnd harre des **HERREN**.

Spräch Salo. 22. Deine Hoffnung sey auff **HERREN**.

Syrach 2. Vertraue Gott / so wird er dir anshelffen / Richte deine Wege vnd hoffe auff in.

Pfal. 4. Opffert Gerechtigkeit / vnd hoffet auff den **HERREN**.

Esai. 30. Durch stille sein vnd hoffen werdet jr starck sein.

1. Timoth. 6. Den Reichen von dieser Welt gebent / das sie nicht stolz seien / auch nicht hoffen auff den vngewissen Reichthum / Sondern auff den lebendigen Gott / der vns dar gibt reichlich allerley zu geniessen.

Pfal. 37. Harre auff den **HERREN** / vnd halt seinen Weg / so wird er dich erhöhen.

Geistliche belohnung.

Pfal. 32. Wer auff den **HERREN** hoffet / den wird die Gäte umbfahen.

Pfal. 125. Die auff den **HERREN** hoffen / die werden nicht fallen / Sondern ewig bleiben wie der Berg syon.

Spräch Salo. 16. Wol dem der sich auff den **HERREN** verlest.

Spräch Salomo. 29. Wer sich auff den **HERREN** verlest / der wird beschützt.

Buch der Weisheit am dritten: Die Hettigen sind gewisser hoffnung das sie nimmermehr sterben.

Jere. 17. Gesegnet ist der Man / der sich auff den

auff den **HERN** verlest/ vnd der **HERN** seine zuuersicht ist.

Psal. 5. Lasse sich frewen alle die auff dich trawen.

Psal. 40. Wol dem / der seine hoffnung setzet auff den **HERN**.

Psal. 73. Das ist meine Freude / das ich mich zu Gott halte / vnd meine zuuersicht setze auff den **HERN**.

Spruch Salomo. 28. Wer sich auff den **HERN** verlest/wird fer.

Syrach 34. Wol dem der kein böse Gewissen hat / vnd seine zuuersicht im nicht entfallen ist.

Nahum 1. Der **HERN** ist gütig vnd eine Feste zur zeit der not / vnd kennet die so auff ihn trawen.

In die Römer am fünfften : Erfahrung bringet Hoffnung/ Hoffnung aber lest nicht zu schanden werden.

Bewaret.

Psal. 22. Unser Väter hoffeten auff dich/ vnd da sie hoffeten halffstu ihnen aus. Zu die schrien sie / vnd worden errettet / sie hoffeten auff dich / vnd wurden nicht zu schanden.

Psal. 26. Ich hoffe auff den **HERN** / darumb werde ich nicht fallen.

Psal. 34. Der **HERN** erlöset die Seele seiner Knecht.

Psal. 27. Wenn sich Krieg wider mich erhebt / so verlasse ich mich auff den **HERN**.

Judith 6. Du verlessest nicht / die auff dich trawen

trawen / vnd stürzest die auff sich vnd auff ire macht trozen.

Verheißung.

Psal. 27. Befehle dem **HE** **RR** **U** deine Wege / vnd hoffe auff in / Er wirds wol machen.

Psal. 55. Wirff dein anligen auff den **HE** **RR** **U** / der wird dich versorgen / vnd wird den Gerechten nicht ewig in vnruehe lassen.

Bewegung.

1. Macca. 2. Bedencket was zu jeder zeit geschehen ist / so werdet ir finden / das alle so auff Gott vertrauen / erhalten werden.

Psal. 9. Es hoffen auff dich die deinen **N**amen kennen.

Psal. 60. Schaffe vns beystand in der not / Denn Menschen hülffe ist kein nutz.

Buch der Weisheit 5. Denn des Gottlosen hoffnung ist wie ein staub vom Wind verstreuet / vnd wie ein dünner Reiff von ein sturm vertrieben / vnd wie ein Rauch vom Winde verwehd.

Psal. 56. Wenn ich mich fürchte / so hoffe ich auff dich / Auff Gott hoffe ich vnd fürchte mich nicht / Was können mir die Menschen thun?

Exempel der hoffnung.

Psal. 57. Sey mir gnedig Gott / sey mir gnedig / denn auff dich trawet meine Seele / vnd vnter dem schatten deiner Flügel habe ich zuflucht / bis das unglück furüber gehe / spricht David.

Psal. 73.

Pfal. 73. Das ist mein freude/das ich mich zu Gott halte / vnd meine zuversicht setze auff den HERN JESEN.

1. Samuelis 17. Daud sprach also zu Goliath / aus starcker hoffnung zu Gott: Du kommest zu mir mit Schwert / Spies vnd Schild / Ich aber come zu dir im Namen des HERN JESEN.

Job. 13. Job hat aus starcker hoffnung denen die Gott lesterten / geantwortet: Sihe er wird mich doch erwürgen / vnd ich kans nicht erwarten.

2. Corinth. 1. Das geschach aber darumb / das wir vnser vertrauen nicht auff vns selbst stellen / sondern auff Gott der die Todten auff erwecket / spricht Paulus.

Der Gottlosen hoffnung
ist vergeblich.

Job 8. Die hoffnung der heuchler wird verloren sein.

Job 11. Die augen der Gottlosen werden verschmachten / vnd werden nicht entrinnen mögen / Denn ire hoffnung wird irer Seelen feilen.

Pfal. 78. Der zorn Gottes kam vber Israel / darumb das sie nicht glaubten an Gott / vnd hoffeten nicht auff seine hülffe.

VI.

Gott glauben / vnd nicht verzagen noch verzweimeln.

NEben

Wben dieser Lere vom Glauben / liese
das vierde stück im ersten Gebot / vom ver-
trawen zu Gott.

Was der Glaube sey?

Römern am 4. Abraham hat geglaubet
auff Hoffnung / da nichts zu hoffen war / vnd er
ward nicht schwach im Glauben / Sahe auch
nicht an seinen eigen Leib / welcher schon er-
storben war / weil er fast hundertjeric war /
auch nicht den erstorben Leib der Sara. Denn
er zweuelte nicht an der Verheissung Gottes /
durch vnglauben / Sondern ward starck im
Glauben / vnd gabe Gott die ehre. Vnd wuste
auffs aller gewisset / das / was Gott verheist /
das kan er auch thun.

Hebreer 11. Es ist aber der Glaube eine
gewisse zuversicht / des das man hoffet / vnd
nicht zweuelte an dem / das man nicht sihet.

Gottes Gebot.

Offenbarung 2. Sey getrewe bis an den
tod.

1. Timoth. 1. Die Heubtsomma des Ges-
bots ist Liebe von reinem hertzen / vnd von
gutem Gewissen / vnd von vngeserbtem Glaus-
ben.

1. Timoth. 1. Das du eine gute Ritter-
schafft übest / vnd habest Glauben vnd gut
Gewissen.

1. Timoth. 6. Du Mensch Gottes jage
nach dem Glauben / vnd verharre darbey.

Exempla des Glaubens.

Hebre.

Hebreer 11. Durch den Glauben empfeng auch Sara Krafft / das sie schwanger ward / vnd gebat vber die zeit ires alters / Denn sie achtet in trewe / der es verheissen hatte.

Hebreer 11. Durch den Glauben ward die Hure Rahab nicht verloren mit den vngleubigen / da sie die Rundscharer freundlich auffnam.

1. Samuel. 14. Ionathas hat geglaubet / vnd gesagt / Es ist dem **HERRN** nicht schwer durch viel oder wenig helffen.

1. Samuelis am siebenzehenden: Ein starcken Glauben hat Dauid bewerset / da er mit dem grossen Goliath streiten wolt / als er sagt: Du komest zu mir mit Schwert / Spies vnd Schild / Ich aber come zu dir im Namen des **HERRN** Zebaoth.

2. Chron. 14. Ein starcken Glauben bewiset Asa / da er spricht: Es ist bey dir kein vnterscheid helffen vnter vielen / oder da kein Krafft ist.

Nehem. 4. Da gleich Nehemias allerley grossen gefahr für augen sahe der jenigen halben / die da wehren wolten / das man den Tempel nicht wider bawen solte / sprach er aus starcken Glauben / Unser Gott wird für vns streiten / so wollen wir im am Werck erbeiten.

Danielis am dritten: Die Gesellen Daniels sagten zum Könige Nabuchodonosor / Unser Gott den wir ehren / Kan vns wol erretten aus dem gläenden Ofen / dazu auch von deiner hand erretten. Vnd wo ers nicht thun wil / so soltu dennoch wissen / das wir deine Götter nicht ehren.

Luce 1.

Das erste Gebot

Luce am ersten : Vnd Elisabeth ward
des Heiligen Geistes vol / vnd sagt zu Mar-
ria : Selig bistu die du geglaubet hast.

Wir sollen nicht zweiueln / noch
fagen / oder vngleubig sein.

Gottes Gebot.

Syrach 1. Sihe zu das deine Gottesfurcht
nicht heucheley sey / vnd diene im nicht mit
falschem hertzen.

Schadet der Seligkeit.

Syrach 2. Wehe den verzagten / denn sie
glauben nicht / darumb werden sie auch nicht
beschirmet.

Johan. 3. Wer nicht an den Son glaubet /
wird das ewige Leben nicht schawen / sondern
der zorn Gottes wird ober im bleiben.

Offenbar. 2). Den verzagten vnd vngleu-
bigen der teil wird sein in dem pful der mit
Fewer vnd Schwefel brennet / welches ist der
ander tod.

1. Johan. 5. Wer Gott nicht glaubet der
macher in zum Lügner.

Marci 16. Wer da nicht glaubet / der wird
verdammnet.

Johan. 3. Wer nicht glaubet / der ist schon
gerichtet.

Bringet Pestilenz.

4. Mos. 14. Vnd der HERR sprach
zu Mose : Wie lange lestert mich das Volck ?
Vnd

Vnd wie lange wollen sie nicht an mich glauben durch allerley Zeichen/ die ich vnter men gethan habe? So wil ich sie mit Pestilenz schlagen vnd vertilgen/ vnd dich zum grössern vnd mehrgern Volck machen/ denn dis ist.

Straffe.

Baruch 1. Wir sind dem I E R R vnd fernem Gott vngheorsam gewesen/ vnd haben verachtet seiner Stim zu gehorchen/ Darumb ist nu vber vns komen/ die straffe vnd der fluch/ den der I E R R verkündiget hat durch Mosen seinen Knecht.

Exempla des vnglaubens.

4. Mos. 20. Darumb das ir nicht an mich geglaubet habe/ das ir mich heiliget für den Kindern Israël/ solt ir diese Gemeine nicht ins Land bringen/ das ich men geben werde.

Johan. 20. Thomas wolt nicht glauben/ das Christus were von den Todten auffgestanden.

Luce am ersten: Der Engel Gabriel sagte zu Zacharia Johannis des Teuffers Vater: Sihe du wirst erstummen vnd nicht reden können/ bis auff den tag da dis geschehen wird/ darumb das du meinen Worten nicht geglaubet hast.

Das erste Gebot
Nicht fur essen vnd trincken
vnd die narung sorgen.

Sorge.

Essen vnd trincken.

Narung.

Geiß.

Bauchsorge.

Gottes Gebot.

Matth. 6. Darumb solt jr nicht sorgen
vnd sagen / Was werden wir essen / Was wer-
den wir trincken / Wo mit werden wir vns
kleiden: Nach solchem allen trachten die Hei-
den.

Psal. 55. Wiß dein anligen auff den
HERRN / der wird dich versorgen / vnd
wird den Gerechten nicht ewiglich in vntuge
lassen.

Philp. 4. Der HERR ist nahe /orget
nichts. Sondern in allen dingen / lasset ewre
bitt im gebet vnd flehen / mit dancksagung fur
Gott kund werden.

1. Pet. 5. Alle ewre sorge werffet auff in /
denn er sorget fur euch.

Verheißung.

5. Mos. 28. Wenn du der Stim des HERRN
deines Gottes gehorchen wirst / das du
haltest vnd thust alle seine Gebot / die ich dir
heute

heute gebiete: Gesegnet wird sein die Frucht
deines Landes / vnd die Frucht deines Viehs /
vnd die Frucht deiner Ochsen / vnd die Frucht
deiner Schaf. Gesegnet wird sein dein Korb
vnd dein vbriges. Der **HERR** wird gebie-
ten dem Segen / das er mit dir sey in deinem
Keller / vnd in allem das du furnimest / vnd
wird dich segnen / in dem Land das dir der
HERR dein Gott gegeben hat / vnd der
HERR wird machen das du vberflus an
Gütern haben wirst.

Matth. 6. Trachtet am ersten nach dem
Reich Gottes / vnd nach seiner Gerechtigkeit /
so wird euch solches alles zufallen.

Matth. 7. Bittet so wird euch gegeben /
Suchet so werdet jr finden / Klopffet an so
wird euch auffgethan. Denn wer da bittet der
empfehet / vnd wer da sucht der findet / vnd
wer da anklopffet dem wird auffgethan. Wel-
cher ist vnter euch Menschen / so in sein Son
bittet vmb Brot / der jm einen Stein biete?
Oder so er in bittet vmb einen Fisch / der jm ei-
ne Schlange biete? So denn jr die jr doch arg
seid. Kund dennoch ewren Kindern gute Gaben
geben / Wie viel mehr wird ewer Vater im **Him-**
mel guts thun / denen die in bitten?

Psal. 37. Hoffe auff den **HERREN** / vnd
thue guts / Bleibe im Land / vnd neere dich
redlich. Habe deine lust an dem **HERREN** /
der wird dir geben was dein hertz wünschet.
Befehle dem **HERREN** deine wege / vnd hoffe
auff in / Er wirds wol machen.

Psal. 37. Ich bin jung gewesen vnd alt
worden /

worden / vnd habe noch nie gesehen / den Ge-
rechten verlassen / oder seinen Samen nach
Brot gehen.

Bewegung.

Matth. 6. Ir künd nicht Gott dienen vnd
dem Mammon. Ist nicht das Leben mehr
denn die Speise / vnd der Leib mehr denn
Kleidung? Sehet die Vögel vnter dem Him-
mel an / sie sehn nicht / sie erndten nicht / sie
samen nicht in die Schewren / vnd ewer Him-
lischer Vater neeret sie doch. Seid ir denn nicht
viel mehr denn sie? Wer ist vnter euch / der
seiner lunge eine elle zusetzen möge / Ob er gleich
darumb forget? Vnd warumb forget ir für
die Kleidung / Schawet die Lilien auff dem
Felde / wie sie wachsen / sie erbeiten nicht /
auch spinnen sie nicht. Ich sage euch / das auch
Salomon in aller seiner Herrligkeit nicht be-
kleidet gewesen ist als derselbigen eines. So
denn Gott das Gras auff dem Felde also klei-
det / das doch heute stehet / vnd morgen in den
Ofen geworffen wird / Solt er das nicht viel
mehr euch thun / o ir Kleinglaubigen? Nach
solchem allen trachten die Heiden / Denn ewer
Himlischer Vater weis / das ir des alles be-
dürffet. Darumb forget nicht für den andern
Morgen / denn der morgend tag wird für
das seine sorgen / Es ist gung / das ein iglicher
tag seine eigen plage habe.

Schadet der Seligkeit.

1. Timothy.

Sorge der narung.

35

1. Timothy. am sechsten: Die da reich werden wollen / die fallen in versuchung vnd stricke vnd viel törichter vnd schedlicher lust / welche versencken die Menschen ins verderben / vnd verdammis. Denn Geiz ist eine wurzel alles übels / welches hat etliche gelästet / vnd sind vom Glauben irre gegangen / vnd machen inen selbs viel schmerzen.

Exempla.

Im andern Buch Mose am sechzehenden: Wie es an Speise mangelte in der Wüsten / sprach Gott der **H E R R** / Ich wil euch Brot vom Himmel regnen lassen / das also geschehen ist / Denn Gott gab inen das Man vom Himmel. Vnd es war wie Coriander Samen / vnd weis / vnd hatte einen schmack wie Semel mit Honig. Desgleichen gab Gott der **H E R R** Wachteln vom Himmel / wie sie ein verlangen nach Fleisch hatten / Vnd die Kinder Israel assen Man vierzig jar / bis das sie zu dem Land kamen / da sie wonen solten.

1. Könige am siebenzehenden: In den theuren zeit brachten die Raben Brot vnd Fleisch / aus Gottes schickung / dem Propheten Elie.

1. König. 17. Gott der **H E R R** spricht zu dem Weibe zu Zarpach / die ein Klein gebäckens von Mehl vnd Ole / dem Propheten Elie in der theuren zeit mitgeteilet hatte.

D a Das

Das Mehl im Cad sol nicht verzeret werden / vnd dein Ockrug sol nicht mangeln / bis auff den tag / da der H E R R regnen lassen wird auff Erden / welches auch geschehen ist.

1. König 19. Als Helias in der tehwren zeit jzt sterben wolt / rüret in der Engeln an vñ sprach zu im: Stehe auff vnd iss. Vnd er sahe sich omb / vnd sihe zu seinen Heubten lag ein geröstet Brot / vnd eine Kanne mit Wasser / vnd er hat gessen vnd getruncken.

Joh. 6. Christus hat fünff tausent Menschen gespeiset / mit fünff Broten vnd zweien Fischen.

VIII.

In trübsaln nicht vngedültig werden / noch wider Gott murren.

Gedult gegen Gott.

Vngedult.

Murren.

Creuz.

Trübsal.

Gedult

Gottes Gebot.

Syrach 2. Alles was dir widerfehret / das leide / vnd sey gedültig in allerley trübsal.

Sprach 2. Mein Kind wiltu Gottes diener sein /

ner sein / so schicke dich zur ansechtunge. Halte dich an Gott / vnd weiche nicht / auff das du immer stercker werdest.

Philip. 2. Thut alles one murmeling vnd on zweivel / auff das jr seid on tadel vnd lauter / vnd Gottes Kinder / vnstrefflich / mitten vnter dem vnslachtigem / vnd verkerren Geschlecht / vnter welchem jr scheint als die Liechtere in der Welt.

2. Timoth. 4. Du sey nüchtern allenthalben / vnd leide dich.

Hebreer 10. Gedult aber ist euch not / auff das jr den willen Gottes thut / vnd die Verheissung empfahe. Dennoch vber eine kleine weile so wird komen der da komen sol.

Hebreer am 12. Lasset vns lauffen in gedult in dem Kampff / der vns verordnet ist / vnd auffsehen auff Ihesum den anfenger vnd vollender des Glaubens / welcher da er wol hette mögen freude haben / erduldet er das Creutz.

2. Corinth. 6. Last vns in allen dingen beweisen als die diener Gottes.

Jacob. 2. So seid nu gedültig lieben Brüder / bis auff die zukunfft des HERRN. Siehe ein Ackerman wartet auff die köstliche frucht der Erden / vnd ist gedültig darüber / bis er empfahe den Morgenregen vnd Abendsregen.

1. Timoth. 6. Jage du nach der Gerechtigkeit / der Gottseligkeit / dem Glauben / der Liebe / der Gedult.

D 3

Geistlich

Das erste Gebot

Geistliche belohnung.

Hebre. 12. Mein Kind verwirff die zucht des **HERRN** nicht / vnd sey nicht ungeduldig vber seiner straffe. Denn welchen der **HERR** liebet / den straffet er. Er steupet aber einen iglichen Son den er auffnimet. So jr die züchtigung erduldet / so erbeut sich euch Gott als Kindern / Denn wo ist ein Son den der Vater nicht züchtiget

Weisheit 5. Als denn wird der Gerechte stehen mit grosser freidigkeit / wider die so ja geengstiget haben.

Johannis 16. Warlich warlich ich sage euch / Ir werdet weinen vnd heulen / aber die Welt wird sich frewen / Ir aber werdet trawrig sein / doch ewer trawrigkeit sol in freude verkeret werden.

2. Thessalon. 1. Nach dem es recht ist bey Gott zuuergelten trübsal / denen die euch trübsal anlegen / Euch aber die jr trübsal leidet.

2. Timoth. 2. Sterben wir mit / so werden wir leben / dulden wir / so werden wir herrschen / verleugnen wir / so wird er vns auch verleugnen / glauben wir nicht / so bleibet er trewe / Er kan sich selbs nicht leugnen.

2. Timotheum. 4. Ich habe einen guten Kampff gekempffet / ich habe den Lauff volendet / ich haben glauben gehalten. Insuft ist mir beygelegt die Krone der Gerechtigkeit / welche mir der **HERR** geben wird.

Hebre.

Hebre. 12. Alle züchtigung wenn sie da ist/
düncktsie vns nicht freude/sondern trawrigkeit
sein / Aber darnach wird sie geben eine friedsa-
me frucht der Gerechtigkeit / denen / die das
durch geliebet sind.

Luc. am ein vnd zwenzigsten: Sasset ewi-
ge Seele mit gedult.

Psal. 103. Der HERR schaffet Gerech-
tigkeit / vnd Gerichte allen die vnrecht lei-
den.

2. Timoth. am dritten: Alle / die Gottsel-
lig in Christo Ihesu leben wollen / müssen ver-
folgung leiden.

1. Pet. 2. Das ist Gnade / so jemand vmb
des Gewissens willen zu Gott / das übel ver-
tregt / vnd leidet das vnrecht / Denn was ist
das für ein Rhum? So jr vmb Missethat wil-
len streiche leidet? Aber wenn jr vmb Wohlthat
willen leidet vnd erduldet / da ist Gnade bey
Gott.

Matth. 5. Selig sind die vmb Gerechtig-
keit willen verfolget werden / denn das Himmels
reich ist jr. Selig seid jr / wenn euch die Men-
schen vmb meiner willen schmehen vnd verfol-
gen / vnd reden allerley übels wider euch / so
sie daran liegen. Seid frölich vnd getrost /
es wird euch im Himmel wol belohnet wer-
den.

Luce 6. Selig seid jr / so euch die Men-
schen hassen.

Rom. 8. Denn ich halte es dafur/das dies
jet zeit leiden / der Herrlichkeit nicht werd sey/
die an vns sol offenbaret werden.

Psal. 9. Die Hoffnung der Elenden wird
nicht verlorn sein ewiglich.

Schadet der Seligkeit.

Syrach 2. Weh denen die nicht verhar-
ren.

Judith 8. Die andern so die trübsal nicht
haben wollen annehmen / mit Gottes furcht/
sondern mit vngedult / wider Gott gemurret
vnd gelestert haben / sind von dem Verderber
vnd durch die Schlangen vmbbracht.

1. Corinth. 10. Lasset vns aber auch Chri-
stum nicht versuchen / wie etliche von inen ver-
suchten/vnd worden von den Schlangen vmb-
bracht / Murret auch nicht / gleich wie jener
etliche murreten/ vñ worden vmbbracht durch
den Verderber.

Beschützet.

Offenbar. 3. Diweil du hast behalten das
wort meiner gedult / wil ich auch dich behal-
ten fur der stunden der versuchung / die komen
wird vber der ganzen Welt kreis/ zumersuchen
die da wonen auff Erden.

Bewegungen.

Spräch Salo. 19. Wer gedältig ist/der ist
ein fluger Mensch.

1. Corinth. 13. Die Liebe ist langmätig vnd
freundlich.

Spräch

Sprich Salo. 14. Wer gedultig ist / der
ist weis.

Syrach 2. Die den HERRN fürchten/
thun was im wolgefelt / vnd die in lieb haben/
halten das Geseze recht.

Rom. 5. Trübsal bringet Gedult / Gedult
aber bringet erfahrung / Erfahrung aber bringet
hoffnung / hoffnung aber lesset nicht zu
schanden werden.

Rom. 8. Denn ich halte es dafür / das dies
ser zeit leiden der Herrlichkeit nicht werd sey/
die an vns sol offenbaret werden. Wer wil vns
scheiden / von der liebe Gottes? Trübsal oder
angst? Oder verfolgung? Oder hunger? Oder
blöße? Oder fehrlichkeit? Oder Schwert? Wie
geschriben stehet / Vmb deimen willen werden
wir getödet den ganzen tag / Wir sind geacht
tet wie Schlachtschafe. Aber in dem allen
vberwinden wir weit vmb des willen der vns
geliebet hat.

Exempel der Gedult.

2. Corinth. 4. Wir haben allenthalben
trübsal / aber wir engsten vns nicht. Vns ist
bange / aber wir verzagen nicht. Wir leiden
Verfolgung / aber wir werden nicht verlassen.
Wir werden vntergedrückt / aber wir komen
nicht vmb / vnd tragen vmb allezeit das ster
ben des HERRN Ihesu.

Psaln. 62. Meine Seele harret nur auff
Gott / Denn er ist meine hoffnung / spricht
David.

Apostel Geschicht 21. Ich bin bereit/nicht allein mich zu binden lassen / sondern auch zu sterben zu Jerusalem / vmb des Namens willen des **HERN** Ihesu.

Matth. 5. Denn also haben sie die Propheten verfolget / die vor vns gewesen sein.

1. Corinth. 4. Man verfolget vns / so dulden wir.

Job. 1. Der **HERN** hats gegeben / der **HERN** hats genommen / wie es dem **HERN** gefallen hat / also ist es geschehen / der Name des **HERN** sey gelobet / spricht Job in seinen größten nöten.

Thob. 2. Nach dem er von jugent auff Gott gefürchtet vnd seine Gebot gehalten hat / zürnet noch murret er nicht wider Gott / das er in hatte lassen blind werden / Sondern blieb bestendig in der furcht Gottes / vnd dancket Gott all sein lebenslang.

Exempla der ungedult vnd straffe.

Job. 2 Darnach thet Job seinen Mund auff / vnd verflucht seinen tag / vnd sprach / Der tag müsse verloren sein / darinnen ich geboren bin / vnd die nacht / da man sprach / Es ist ein Menlin empfangen.

4. Mos. 21. Vnd das Volk ward verdrossen auff dem Wege / vnd redet wider Gott / vnd wider Mosen / Warumb hastu vns aus Egypten gefüret / das wir sterben in der Wüsten /

Denn es

Denn es ist kein Brot noch Wasser hie / vnd vnser Seele eckelt vber dieser losen Spets. Darumb sandte der **HERR** feurige Schlangen vnter das Volck.

2. Mos. 15. Da murrete das Volck wider Mosen / vnd sprach / Was sollen wir trincken? Er schrey zu dem **HERRN** / vnd der **HERR** weiset im einen Bawm / den thet er ins Wasser / da ward es süß.

2. Mos. 16. Vnd es murrete die gantze Gemeine der Kinder Israel wider Mosen vnd Aaron / in der Wüsten vnd sprachen / Wolt Gott wir weren in Egypten gestorben / durch des **HERRN** hand / da wir bey den fleischtopffen saßen / vnd hatten die fülle Brot zu essen / Denn ir habt vns darumb ausgefürt in die Wüsten / das ir die ganze Gemeine hunger sterben lasset.

4. Mos. 14. Da fuhr die gantze Gemeine auff vnd schrey / vnd das Volck weinete die nacht / vnd alle Kinder Israel murreten wider Mosen vnd Aaron / vnd die ganze Gemeine sprach zu inen / Ah das wir in Egyptenland gestorben weren / oder noch starben in der Wüsten. Warumb führet vns der **HERR** in dis Land / das vnser Weiber durchs schwert fallen / vnd vnser Kinder ein Raub werden.

4. Mos. 11. Vnd da sich das Volck vngeduldig machte / gefiel es übel fur den Ohren des **HERRN** / vnd als der **HERR** hörete / ergrimmet sein Zorn / vnd zündet das Feuer

das Feuer des **HEXXI** vnter inen an/ das verzeret die euffersten Lager. Da schrey das Volck zu Mose / vnd Moses bat den **HEXXI** / da verschwand das Feuer / vnd man hies die stete Tabera / darumb das sich vnter inen des **HEXXI** Feuer angezündet hatte.

4. Mos. 14. Vnd der **HEXX** redet mit Mose vnd Aaron / vnd sprach / Wie lange murret diese böse Gemeine wider mich : Denn ich habe das murren der Kinder Israel / das sie wider mich gemurret haben / gehört. Darumb sprich zu inen / So war ich lebe / spricht der **HEXX** / ich wil euch thun / wie jr fur meinen Ohren gesagt habt / Ewre Leibe sollen in dieser Wüsten verfallen / vnd alle die jr gezelet seid von zwenzig jaren vnd drüber / die jr wider mich gemurret habt / solt nicht in das Land komen / darüber ich meine Hende gehebt habe / das ich euch drinnen wonen lies / on Caleb der Son Jephunne / vnd Josua der Son Nun. Also starben durch die Plage fur dem **HEXXI** alle die Menner / die Moses gesand hatte das Land zu erkunden / vnd wider komen waren / vnd dawider murren machten die ganze Gemeine / damit das sie dem Lande ein geschrey machten / das es böse were.

4. Mos. 11. Da aber das fleisch noch vnter iren zeenen war / da ergrimet der zorn des **HEXXI** vnter dem Volck / vnd schlug sie mit einer sehr grossen Plage. Daher dieselbige Stete heist Lustgreber / darumb / das man das selbs begrub das lustern Volck.

Demut

IX.

Demut des herzens für
Gott.

Demut des herzens.
Hoffart des herzens.
Gottes Gebot.

Syrach 3. Je höher du bist / je mehr dich
demütige / so wird dir der HERR hold sein /
Denn der HERR ist der aller höchste / vnd
thut doch grosse ding durch die Demütigen.
Stehe nicht nach höherm Stande / vnd dencke
nicht ober dein vermögen / Sondern was Gott
dir befohlen hat / des nim dich stets an. Denn
es fromet dir nichts / das du gaffest nach dem /
das dir nicht befohlen ist / vnd was deines
Ampts nicht ist / da las deinen furwitz / denn
dir ist vor mehr befohlen / weder du kanst aus-
richten / Solcher dünckel hat viel betrogen /
vnd ire vermessenheit hat sie gestürzt / denn
wer sich gern in gefahr gibt der verdirbet drin-
nen / vnd einem vermessen Menschen gehets
endlich übel aus. Ein vermessen Mensch macht
im selbs viel vnglück / vnd richtet einen jamer
nach dem andern an. Denn hohmut thut nim-
mer gut / vnd kan nichts denn arges daraus
erwachsen.

Rom. 12. Ich sage euch das niemand wei-
ter von im halte / denn sichs gebürt zu halten /
Sondern das er von im messiglich halte nach
dem Gott

dem Gott ausgeteilet hat / einem iglichen
Gleubigen seine mas.

Tob. 4. Der alte Thobias leret seinen Son
vnd spricht: Hoffart lasse weder in deinem
herzen / noch in deinen worten herrschen/
genn sie ist ein anfang alles verderbens.

Matth. am eilfften: Lernet von mir/
denn ich bin sanffmütig vnd von hertzen de
mütig.

Rom. 12. Trachtet nicht nach hohen din
gen/sondern haltet euch zu den nidrigen.

1. Pet. 5. Demütiget euch vnter die ges
waltige hand Gottes.

Nühet der Seligkeit.

Esai. 57. Das saget der **HE** **RE** **KE** **RE** **ZE** **B**
oth: Ich wil bey denen wonen/so zuschlagens
vnd demütiges Geists sind / auff das ich er
quicke den Geist der gedemütigten / vnd das
herz der zerschlagenen.

Syrach 7. Demütige dich von hertzen / denn
Frewer vnd Wurm ist Rach vber die Gottlos
sen.

Matth. 5. Selig sind die da geistlich arm
sind / denn das Himmelreich ist ir.

Psal. 18. Du hilffest dem elenden Volck / vil
die hohen augen nidrigestu.

Psal. 34. Der **HE** **RE** **KE** **RE** ist nahe bey de
nen die zerbrochens hertzens sind / vnd hilffe
denen die zerschlagen gemüt haben.

Psal. 102. Er wendet sich zum Gebet der
verlassenen / vnd verschmehet ir Gebet nicht.

Schadet

Schadet der Seligkeit.

Luce am ersten: Er über gewalt mit seinem arm / vnd zerstreuet die hoffertig sind in jres hertzen sinn. Er stößet die Gewaltigen von dem Stuel / vnd erhebet die Blinden.

Sprach Salo. 16. Ein stolz hertz ist dem **ZERR** ein greuel / vnd wird nicht ungestraft bleiben / wenn sie sich gleich alle an einander hengen.

Esai. 13. Ich wil des hohmuts der stolzen ein ende machen / vnd die hoffart der Gewaltigen demütigen.

Syrach 13. Wenn der Reiche fallen wil / so helfen im seine Fremde auff.

1. Pet. 5. Gott widerstehet den Hoffertigen / aber den Demütigen gibt er gnade.

Nützet der Ehre.

Job 5. Der die nidrigen erhöhet / vnd den betrübten empor hilfft.

Schadet der Ehre.

Job 20. Der Ruhm der Gottlosen stehet nicht lang / vnd die Freude des Heuchlers wehret ein augenblick: Wenn gleich seine höhe in den Himmel reichet / vnd sein Heubt an die Wolcken rüret / so wird er doch zu letzt umbkommen wie ein dreck / Vnd seine Kinder werden beteln gehen;

Esai

Esa. 2. Alle hohe augen werden gemidre/
get werden / vnd was hohe Leute sind / werden
sich bücken müssen.

Schadet der Hautshaltung vnd Narung.

Spräch. Salo. 18. Wenn einer zu grund
gehen sol / wird sein hertz zuvor stolz / vnd ehe
man zu ehren komet / mus man zuvor leiden.

Straffe.

Ezech. 23. So spricht der HERR zu
dem Fürsten Tyro / Diweil sich dein hertz
erhebt / als ein hertz Gottes. Darumb sihe/
Ich wil frembde vber dich schicken / nemlich
die Tyrannen der Heyden / die sollen jr Schwert
zucken / vber deine schöne weisheit vnd deine
grosse ehre zu schanden machen / Sie sollen dich
hinunter in die Gruben stossen.

Exempla.

Matth. 11. Lernet von mir / denn ich bin
sanftmütig vnd von hertzen demütig.

Johan. 1. Also demütiget sich Johannes/
das er nicht annemen wolte die ehr / die sie im
gaben / da sie in wolten zum Messia machen/
vnd sprach / Ich bin nicht werd / das ich seine
schuhriemen auflöse.

2. Sam. 6. Wie Dauid verspottet ward
von Michol Sauls Tochter / rhümet er sich
seiner demut / vnd spricht / Ich wil spielen/
vnd wil noch geringer werden denn also / vnd
wil nidrig sein in meinen augen.

Bewegun

Bewegungen.

Spruch Salo. 16. Es ist besser nidriges gemüts sein / mit den Elenden / denn Raub austheilen mit den hoffertigen.

1. Johan. 2. Habt nicht lieb die Welt / noch was in der Welt ist. So jemand die Welt lieb hat / in dem ist nicht die liebe des Vaters / denn alles was in der Welt ist (nemlich des fleisches lust / vnd der augen lust / vnd hoffertiges Leben) ist nicht vom Vater / sondern von der Welt. Vnd die Welt vergehet mit irer lust. Wer aber den willen Gottes thut / der bleibet in ewigkeit.

Bringet Krieg.

Jere. 28. Man hat immer gesagt von dem stolzen Moab / das er stolz sey / hoffertig / hohmütig / trotzig vnd vbermütig / Aber der HERR spricht / Ich kenne seinen zorn wol / das er nicht so viel vermag / vnd vnterstehet sich viel mehr zu thun / denn sein vermögen ist. Darumb mus ich vber Moab heulen / vnd vber das ganze Moab schreien.

X.

Gott erkennen.

Gottes erkentnis.

Gottes Gebot.

1. Timoth. 2. Gott wil das allen Mens
schen

schon geholffen werde / vnd zur erkentnis der
Wahrheit komen.

2. Pet. 3. Wachset in der Gnade vnd er-
kentnis vnser **h E R R N** vnd Heilandes
Ihesu Christi.

Ephes. 5. Werdet nicht vnuerstendig / son-
dern verstendig / was da sey des **h E R R N**
wille.

Coloffern 1. Das je erfüllet werdet mit er-
kentnis seines willens / in allerley Geistlicher
weisheit vnd verstand.

Jerem. 9. So spricht der **h E R R** / Ein
weiser rhüme sich nicht seiner Weisheit / Ein
stärcker rhüme sich nicht seiner sterke / Ein
Reicher rhüme sich nicht seines Reichthums.
Sondern wer sich rhümen wil / der rhüme sich
des / das er mich wisse vnd kenne / das ich der
h E R R bin der Barmhertzigkeit / Recht vnd
Gerechigkeit über auff Erden / denn solches
gefellet mir spricht der **h E R R**.

Hosee 6. Wir werden achtung haben /
vnd fleissig sein / das wir den **h E R R N** er-
kennen.

Apostel Geschicht 22. Gott vnser Vater
hat dich verordnet / das du seinen willen erken-
nen soltest.

Geistliche Belohnung.

Hose. 6. Ich hab lust am erkentnis Got-
tes / vnd nicht am Brandopffer.

Johan. 17. Das ist das ewige Leben / das
sie dich / das du allein warer Gott bist / vnd den
du gesand hast Ihesum Christum / erkennen.

1. Cor.

Gottes erkentnis.

51

1. Cor. 8. So aber jemand Gott liebet/
der ist von jm erkand.

Bewegungen.

1. Pet. 2. Ir aber habt es geschmeckt/ das
der **HERR** freundlich ist.

1. Pet. 2. Der vns beruffen hat von der finst
ernis zu seinem wunderbaren Licht.

1. Johan. 5. Er hat vns den sinn geben/
das wir erkennen den Warhafftigen.

1. Johan. 2. Vnd daran erkennen wir/
das wir in kenne / so wir seine Gebot hal
ten.

Jere. 31. Es wird keiner den andern noch
ein Bruder den andern / leren vnd sagen / Es
kenne den **HERRN** / sondern sie sollen mich
alle kenne beide klein vnd gros / spricht der
HERR. Denn ich wil jenen ire Missethat
vergeben / vnd ihrer Sünde nimmermehr ge
dencken.

Osee 6. Ich hab lust an der Barimhertzige
keit / vnd nicht am Opfer / Ich hab lust am
erkentnis Gottes / vnd nicht am Brandopff
fer.

1. Johan. 3. Ir wisset das er ist erschienen/
auff das er unsere Sünde hinweg neme / vnd
ist keine Sünde in jm. Wer in jm bleibet der
sündigt nicht / wer da sündigt / der hat jm
nicht gesehen noch erkand.

Exempla.

H 2

1. Joh. 2

1. Johan. 2. Ich habe euch Vetern geschrieben / das ir den kennet der von anfang ist.

Gal. 4. Ir habt Gott erkennet / schreibt Paulus von den Galathern.

Straffe.

2. Timoth. 2. Die mit Sünden beladen sind / vnd mit mancherley lästen fahren / lernen immerdar / vnd können nimer zur erkentnis der Wahrheit komen.

2. Pet. 2. Denn so sie entflohen sind dem vnflut der Welt / durch die erkentnis des I J K X X V und Heilands Ihesu Christi / werden aber widerumb in dieselbigen geflochten / vnd vberwunden / ist mit inen das letzte erger worden / denn das erste. Denn es were inen besser / das sie den weg der Gerechtigkeit nicht erkennet hetten / Denn das sie in erkennen / vnd sich feren von dem heiligen Gebot / das inen gegeben ist. Es ist inen widerfaren das ware Sprichwort: Der Hund frisset wider was er gespeiet hat / vnd die Saw walzet sich nach der schwemme im For.

Ebreer 10. Denn so wir mutwillig sündigen / nach dem wir die Erkentnis der Wahrheit empfangen haben / haben wir fürder kein ander Opfer mehr für die Sünde / sondern ein schrecklich warten des Gerichts / vnd des feur ewers / der die widerwertigen verzeeren wird.

Wie

Wie man Gott sol erkennen?

Matth. 11. Niemand kennet den Vater/
den nur der Son / vnd wem es der Son wil of-
fenbaren.

Johan. 14. Niemand kömet zum Vater/
denn durch mich. Wenn jr mich kennet / so kens-
net jr auch den Vater / wer mich sihet / der si-
het auch den Vater.

Johan. 1. Niemand hat Gott je gesehen/
der eingeborne Son / der in des Vaters schos-
st / der hat es vns verkündiget.

Johan. 1. Das war das warhafftige Licht
echt / welches alle Menschen erleuchtet / die in
diese Welt komen.

1. Corinth. 2. Gott hat es vns offenbaret
durch seinen Geist.

Rom. 10. Sprich nicht in deinem hertzen/
Wer wil hinauff gen himel fahren / das wort
ist dir nahe / nemlich in deinem Munde / vnd
in deinem hertzen / Dis ist das Wort vom
Glauben / das wir predigen.

Schadet der Seligkeit.

1. Johan. 3. Die Welt kennet euch nicht/
dieweil sie Gott nicht kennet.

Galath. 4. Zu der zeit / da jr Gott nicht er-
kandtet / dienet jr denen / die von Natur nicht
Götter sind.

Epheser 4. Die Heiden wandeln in der el-
telkeit ires sinnes / welcher verstand verfinstert

3 ist vnd

ist / vnd sind entfrembdet dem Leben / Das aus
Gott ist / durch die vnwissenheit / so in innen
ist / durch die blindheit ires hertzens.

XI.

Gott ehren.

Gott ehren im herzen.

Gott preisen.

Gott nicht verachten.

WBen dieser Lere von der ehre Gots
tes im herzen / liese das siebende stück im an
dern Gebot vom lobe Gottes.

Was Gottes ehre sey?

Spräch Salo. 14. Wer dem Geringsten
gewalt thut / der lesteret desselben Schöpffer/
Aber wer sich des Armen erbarmet der ehret
Gott.

Gottes Gebot.

1. Chronik. 17. Bringet her dem HERRN
R R N jr Völcker / Bringet her dem HERRN
R R N Ehr vnd Macht.

Psal. 22. Rhümet den HERRN /
die jr in fürchtet / Es ehre in aller Same
Jacob / vnd fur in schewe sich aller Same
Israel.

Psal. 66. Jauchzet Gott alle Land / Lob
singet zu ehren seinem Namen / Rhümet in
herrlich.

psal. 96.

Pfal. 96. Erzelet vnter den Heyden seine Ehre / vnter allen Völcern seine Wunder.

Luce 11. Christus sagt zu seinen Jüngern / Wenn jr beret so sprecht: Vater / geheiligt werde dein Name / etc.

1. Corinth. am zehenden: Ir esset nu oder trincket / oder was jr thut / so thut es alles zu Gottes ehre.

1. Thessal. 4. Das ist der wille Gottes / ewer heiligunge / das jr merdet die Hurerey / vnd ein iglicher vnter euch wisse sein Sais zu behalten in Heiligung vnd ehren / nicht in der lustseuche / wie die Heyden / die von nichts wissen.

1. Pet. 3. Heiliget Gott den **H E R R N** in ewrem hertzen.

1. Timoth. 2. Das Weib aber wird selig werden durch Kinder zengen / so sie bleibet im Glauben / vnd in der Liebe / vnd in der Heiligung sampt der zucht.

Schadet der Seligkeit.

Rom. 1. Gottes lesterer vnd freueler / sind des tods schuldig.

Jesae am neun vnd zwenzigsten: Darvmb das dis Volck zu mir nahet mit seinem Munde / vnd mit seinen Lippen mich ehret / Aber jr hertz ferne von mir ist / vnd mich fürchten nach Menschen Gebot / die sie leren / so wil ich auch mit diesem Volck wunderlich umbgehen / auff's wunderlichst vnd seltsamst / das die Weisheit seiner Weisen vntergehet

E 4 vnd der

vnd der verstand seiner Klugen verblendet werde.

1. Samuel. 2. Tu spricht der **HER** /
Es sey fern von mir / sondern wer mich ehret /
den wil ich auch ehren / Wer aber mich ver-
achtet / der sol wider verachtet werden.

Bewegungen.

5. Mos. 32. Er hat den Gott fahren lass-
sen / der in gemacht hat. Er hat den Fels seines
heils gering geachtet.

5. Mos. 32. Deinen Fels der dich gezeuget
hat / hastu in die acht gelassen / vnd hast ver-
gessen Gottes / der dich gemacht hat.

Syrach 43. Lobet vnd preiset den **HER** /
HER / so hoch jr vermögēt / Er ist doch noch
höher. Preiset in aus allen krefftē / vnd lassēt
nicht abe / noch werdet jrs nicht erreichen.

Matth. 15. Ir Heuchler : Es hat wol
Esaias von euch geweissaget / vnd gesproch-
en / Dis Volck nahet sich zu mir mit seinem
Munde / vnd ehret mich mit seinen Lippen /
Aber jr hertz ist ferne von mir.

Luc. 1. Das wir erlöset aus der hand vn-
ser Feinde / Im dienenen on furcht vnser leben-
lang.

In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit / die in
gefellig ist.

Exempel der fromen.

Galath. 1. Gnade sey mit euch vnd Frie-
de / von Gott dem Vater vnd dem **HER**
Ihesu

Ihesu Christ / der sich selbs fur vnser Sünde
gegeben hat. Das er vns errettet von dieser ge-
genwertigen argen Welt / nach dem willen
Gottes / vnd vnser Vaters / welchem sey Eh-
re von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

1. Timoth. 1. Gott dem ewigen König / dem
vnuergenglichen vnd vsichtbarn / vnd allein
weisen / sey Ehre vnd Preis in Ewigkeit /
Amen.

Psal. 9. Ich dancke dem HERRN von
ganzem hertzen / vnd erzele alle seine Wun-
der.

Psal. 34. Ich wil den HERRN loben
alzeit / sein Lob sol jimmerdar in meinem
Munde sein.

Exempla der verachtung Gottes.

Esat. 1. Ich habe Kinder auffgezogen vnd
erhöhet / vnd sie sind von mir abgefallen.

1. Samuel. 2. Der HERR sprach zu
Eli: Du ehrest deine Söhne mehr denn mich /
das jr euch mestet von dem besten aller Speis-
opffer meines Volcks Israel?

4. Mos. 20. Der HERR sprach zu Mos-
se vnd Aaron: Darumb das jr nicht an mich
geglaubet habt / das jr mich heiliget fur den
Kindern Israel / solt jr diese Gemeine nicht
ins Land bringen / das ich jnen geben wer-
de.

Bringet Kriege.

5

2. Sam.

2. Sam. 12. So sol von deinem haus das Schwert nicht lassen ewiglich / Darumb das du mich verachtet hast / vnd das Weib Urie des Hethiters genommen hast / das sie dein Weib sey.

XII.

Gott / seinem Wort vnd Geboten gehorsam sein.

Gott gehorsam sein.

Gottes vngehorsam.

Was Gottes gehorsam sey?

Jere. 22. Vnd da die Kinder Israel hinein in das Land kamen / vnd es besaßen / gehorchten sie deiner Stimme nicht / wandelten auch nicht nach deinem Gesetz / vnd alles was du ihnen gebotest / das ließen sie / darumb du ihnen alle dis vnglück lieffest widerfahren.

Gottes Gebot.

5. Mos. 13. Ir solt dem HERRN ewigerm Gott folgen / vnd in fürchten / vnd seine Gebot halten / vnd seiner Stim gehorchen / vnd im dienen vnd im anhangen.

5. Mos. 12. Siehe zu / vnd höre alle diese wort / die ich dir gebiete / auff das dirswolgehe / vnd deinen Kindern nach dir ewiglich /

Das du

Das du gethan hast / was recht vnd gefellig
ist fur dem **HERRN** deinem Gott.

Geistliche Belohnung.

Esai. 55. Höret mir doch zu / vnd esset das
gute / so wird ewer Seele in wollust fet werden /
Nehet ewre Ohren her / vnd Kommet her zu
mir / Höret so wird ewre Seele leben. Denn
ich wil mit euch einen ewigen Bund mach
en.

Nützet dem Leben.

2. Mos. am funffzehenden : Wirstu der
Stim des **HERRN** deines Gottes gehor
chen / vnd thun was recht ist fur im / vnd zu
Ohren fassen seine Gebot / vnd halten alle
seine Gesetze / So wil ich der Kranckheit keine /
die ich auff Egypten gelegt habe / auff dich
legen / Denn ich bin der **HERR** dein Arzt.

Jere. 38. Der Prophet Jeremia sprach zu
dem Könige Zedekia / Lieber gehorche doch
der Stim des **HERRN** / die ich dir sage / so
wird dirs wolgehen / vnd du wirst lebendig
bleiben.

Spräch Salomo. 3. Halt mein Gesetz vnd
meinen Rath / das wird deiner Seele leben
sein.

Syrach am sechs vnd vierzigsten : Der
HERR erhielt den Caleb bey leibes Krefften /
bis in sein alter / das er hinauff zoge auff's ge
birge im Lande / vnd sein Same besas das
Erbe / Auff das alle Kinder Israel sehen /
wie gut

wie gut es ist dem **HEKKN** gehorchen.

Nützet den Kindern.

1. Mos. 22. Der **HEKKN** sprach zu Abraham / Ich wil deinen Samen segnen vnd mehren wie die Stern am Himmel / vnd wie den Sand am Ufer des Meers / dieweil du meiner Stim gehorchet hast.

1. Mos. 26. Das wird auch Isaac verheissen / etc. Darumb / das Abraham meiner Stim gehorsam gewesen ist / vnd hat gehalten meine Rechte / meine Gebot / meine weise vnd mein Gesetz.

Beschützet.

2. Mos. 23. Sihe ich sende meinen Engel für dir her / der dich behüte auff dem wege / vnd bringe dich an den Ort / den ich bereit habe. Darumb hüte dich vor seinem angesicht / vnd gehorche seiner Stimme / vnd erbittere in nicht / Denn er wird ewer vbertretung nicht vergeben / vnd mein Name ist in ihm. Wirstu aber seine Stim hören / vnd thun alles was ich dir sagen werde / so wil ich deiner Feinde feind vnd deiner widerwertigen widerwertiger sein.

Prediger 8. Wer das Gebot helt / der wird nichts böses erfahren.

Esai. 1. Wolt ir mit gehorchen / so solt ir des Landes gut gntessen.

Psal. 81. Wolte mein Volck mir gehorsam sein / vnd Israel auff meinen Wegen gehen / So wolt ich

Gott gehorchen.

61

wolt ich ire Feinde dempffen/ vnd meine hand
vber ire widerwertige wenden.

Erlöset.

5. Mos. 30. Wirstu dich bekeren zu dem
HERRN deinem Gott/das du seiner Stim
gehörchest / So wird der HERR dein Gott
dein Gefengnis wenden/ vnd sich deiner erbar
men.

Leiblicher Segen.

Isai. 1. Wolt ir mir gehorchen / so solt
ir des Landes gut gemessen.

5. Mos. 28. Wenn du der Stim des HERRN
deines Gottes gehorchen wirst / das
du haltest vnd thust alle seine Gebot/die ich dir
heute gebiete: So wird dich der HERR
dein Gott das höhest machen vber die Völcker
auff Erden/vñ werden vber dich komē alle dies
se Segen/vnd werden dich treffen/darumb das
du der stim des HERRN deinem Gottes bist
gehorsam gewesen. Geseget wirstu sein in der
stad/geseget auff dē Acker. Geseget wird sein
die Frucht deines Leibes / die Frucht deines
Landes / vnd die Frucht deines Viehs/vnd die
Frucht deiner Ochsen / vnd die Frucht deiner
Schafe. Geseget wird sein dein Korb vnd
dein vbriges. Geseget wirstu sein wenn du
eingehest / vnd geseget wenn du ausgehest.

Bewegung.

2. Mos. 19. Werdet ir meiner Stimme
gehörchen / vnd meinen Bund halten/ So solt
ir mein

ic mein Eigenthumb sein für allen Völkern.

1. Sam. 15. Meinest du das der **HERR** lust habe am Opffer / vnd Brandopffer / als am Gehorsam der Stimme des **HERRN**?
Sihe Gehorsam ist besser denn Opffer / Vnd auffmercken ist besser denn das Fette von Widern. Denn ungehorsam ist ein Teuberey sünd / vnd widerstreben ist abgötterey / vnd Gözen dienst.

Luce am sechsten : Warumb heisset ic mich **HERR** **HERR** / vnd thut doch nicht was ich befehle.

5. Buch Mose am fünfften : Ah das sie ein solchen sinn hetten / mich zu fürchten / vnd zu halten alle meine Gebot / ic lebenlang / auff das inen wolgienge / vnd inen Kindern ewiglich.

Spräch Salomonis am funffzehenden : Das hertz der Gerechten wird nach dem gehorsam trachten.

Exempla des Gehorsams.

2. Mos. 24. Alles was uns der **HERR** gesagt hat / das wollen wir thun / vnd wollen im gehorsam sein.

Haggai 1. Da gehorchet Serubabel der Son Sealthiel / vnd Jesus der Son Josadac / der Hohepriester vnd alle vbrigen des Volcks solcher Stim des **HERRN** ihres Gottes / vnd den Worten des Propheten Haggai / wie inen der **HERR** ihres Volcks gesand

land hatte/ vnd das Volck fürchte sich für dem
HERRN.

Philip. 2. Christus war gehorsam bis zum
tode/ ja zum tode des Creuzes.

Exempla des vnghehorsams.

1. Sam. 15. Warumb hastu nicht geho-
ret der Stimme des HERRN/ Sondern
hast dich zum Raube gewand/ vnd übel ge-
handelt für den augen des HERRN.

1. König. 20. Ein Man von den Kindern
der Propheten/ dieweil er nicht hat wollen
gehorsam der Stimme des HERRN/ ist
er vom Lewen vmbbracht worden.

1. Chronic. 11. Also starb Saul in seiner
Missethat/ die er wider den HERRN ge-
than hatte an dem Wort des HERRN/
das er nicht hielt.

Jone am dritten: Jone/ dieweil er flo-
ge/ ward er ergriffen/ vnd in das Meer ge-
stossen.

Schadet der Seligkeit.

1. Sam. 12. Werdet jr aber des HERRN
Stimme nicht gehorsam/ sondern seinem
Munde vngheorsam sein/ so wird die Hand
des HERRN wider euch vnd wider ewre
Vater sein.

Psal. ein vnd achtzigste: Aber mein Volck
gehoret nicht meiner Stimm/ vnd Israel wil
mein nicht/ so habe ich sie gelassen in jres hertze
dünnel

dänckel / das sie wandeln nach irem Rath.
 1. Samuel. 15. Darumb das du hast des
 H E R R N wort verworffen / vnd der H E
 R R hat dich auch verworffen / das du nicht
 König seiest vber Israël.

1. Sam. 8. Denn sie haben nicht dich / son-
 dern mich verworffen / das ich nicht sol König
 vber sie sein.

Schadet dem Leben.

4. Mos. 14. Die meiner Stim nicht ge-
 horchet haben / der sol keiner das Land sehen/
 das ich iren Vetern geschworen habe.

Psaln. 106. Sie glaubten seinem Wort
 nicht / vnd murreten in iren Hütten / Sie ge-
 horchten der Stim des H E R R N nicht / vnd
 er hub seine auff wider sie / das er sie in der
 schläge in der Wüsten.

Der Fluch.

5. Mos. 11. Sihe ich lege euch heute für
 den Segen vnd Fluch. Den Segen / so ir gehor-
 chet den Geboten des H E R R N ewres Gott-
 tes / die ich euch heute gebiete. Den Fluch aber /
 so ir nicht gehorchen werdet den Geboten des
 H E R R N ewres Gottes.

Straffe.

Hebrer 2. Ein igliche vbertretung vnd
 ungehorsam / hat empfangen seinen rechten
 Lohn.

Drawung.

Jere. 29.

Jerem. 29. Ich wil sie in keinem Königs
reich auff Erden bleiben lassen / das sie sollen
zum fluch / zum wunder / zum hohn / vnd zum
spott vnter allen Völcern werden / dahin ich
sie verstoffen werde. Darumb das sie meines
Worten nicht gehorchen / spricht der **HE**
das ich meine Knechte die Propheten zu euch
sters gesand habe / aber jr woltet nicht hören.

Bringet elend.

Sprich Salo. 1. Weil ich denn ruffe / vnd
jr weget euch / Ich recke meine Hand aus /
vnd niemand achtet drauff / vnd last faren al
len meinen Rath / vnd wollet meiner straffe
nicht / so wil ich auch lachen in ewerem vnfall /
vnd ewer spotten / wenn da Fomet / das jr für
chtet.

Jerem. 32. Vnd da die Kinder Israël hinein
in das Land kamen / vnd es besaßen / gehor
chten sie deiner Stimme nicht / wandelten auch
nicht nach deinem Gesetze / vnd alles was du
jnen geborest / das ließen sie / darumb du jnen
alle dis vnglück ließest widerfaren.

Jerem. 42. Ir wolt der Stimme des **HE**
RR ewers Gottes nicht gehorchen / noch
alle dem / das er mit an euch befohlen hat. So
solt jr nu wissen / das jr durch Schwert / Hun
ger vnd Pestilenz sterben müßet an dem Ort /
dahin jr gedencet zu ziehen / das jr daselbs
wonen wollet.

Jerem. 44. Darumb das jr gereuchert habt /
vnd wider den **HE** gesündigt / vnd
S der

der Stimme des **HERRN** nicht gehorchet /
vnd in seinem Gesetze Rechten vnd Zeugnis
nicht gewandelt haben. Darumb ist auch euch
solch vnglück widerfahren / wie es hentiges tag
ges stehet.

Ungehorsam bringet Krieg.

Jesai. 1. Weget jr euch / vnd seid ungehor-
sam / so solt jr vom Schwert gefressen wer-
den.

Richter 2. Ir habt meiner Stimm nicht
gehorget / warumb habt ir das gethan? Dar-
umb wil ich sie auch nicht vertreiben / das sie
ewer strick sein.

Jerem. 9. Darumb das ir mein Gesetz ver-
lassen / das ich inen furgegeben habe / vnd ge-
horchen meiner Rede nicht / leben auch nicht
darnach / sondern folgen ires hertzen gedun-
cken.

XIII.

Gott dienen.

Gottes dienst.

Gottes Gebot.

Josue 24. So fürchtet nu den **HERRN**
vnd dienet im treulich vnd rechtschaffen / vnd
last faren die Götter / denen ewer Väter gedie-
net haben / jenseid dem Wasser / vnd in Egy-
pten / vnd dienet dem **HERRN**.

i. Sam.

1. Sam. 7. Samuel sprach zum Volk Israhel / vnd sagte: Richtet ewer Hertz zu dem HERRN / vnd dienet im allein.

1. Chronic. 29. Mein Son Salomo / erkenneden Gott deines Vaters / vnd diene im mit ganzem hertzen / vnd mit williger Seelen. Denn der HERR sihet alle Hertzen / vnd verstehet aller Gedancken dichten. Wiirstu in suchen / so wiirstu in finden / Wiirstu in aber verlassen / so wird er dich verwerffen ewiglich.

Psal. 2. Dienet dem HERRN mit furcht / vnd frewet euch mit zittern.

Matth. 4. Es stehet geschrieben / Du solt Gott deinen HERRN anbeten / vnd im allein dienen.

5. Mos. 6. Du solt Gott deinen HERRN fürchten / vnd im allein dienen.

1. Sam. 12. Fürchtet den HERRN / vnd dienet im treulich / von ganzem hertzen.

Rom. 6. haltet euch dafur / das jr der Sünde tod seid / vnd lebet Gott / in Christo Ihesu vnserm HERRN.

Geistliche belohnung.

2. Chron. 30. Dienet dem HERRN ewerem Gott / so wird sich der grim seines zorns von euch wenden.

Roma. 14. Das Reich Gottes ist nicht essen vnd trincken / sondern Gerechtigkeit vnd Friede / vnd Freude in dem heiligen Geist. Wer darinnen Christo dienet / der ist Gott gefellig / vnd den Menschen werd.

S 2 Psal. 97.

Pfal. 97. Der **HERR** bewaret die Seele seiner Heiligen.

Pfal. 102. Die Kinder deiner Knechte werden bleiben / vnd jr Same wird für dir gedeihen.

Roman. 6. Ir seid von der Sünden frey vnd Gottes Knechte worden / habt ir ewere Frucht / das ir heilig werdet / das ende aber das ewige Leben.

Bewegungen.

Matth. 6. Niemand kan zweien Herrn dienen / entweder er wird einen hassen / vnd den andern lieben / Oder er wird einem anhangen / vnd den andern verachten. Ir könnt nicht Gott dienen vnd dem Mammon.

Matth. 15. Dis Volck nahet sich zu mir mit seinem Munde / vnd ehret mich mit seinen Lippen / aber ir Hertz ist ferne von mir. Aber vergeblich dienen sie mir / dieweil sie lehren solche Lere / die nichts denn Menschen Gebot sind.

Luc. 1. Auff das wir erlöset aus der hand vnser Feinde / im dienenen on furcht vnser lebenlang. In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit / die im gefellig ist.

Johan. 12. Wer mir dienen wil / der folge mir nach / vnd wo ich bin / da sol mein Diener auch sein. Vnd wer mir dienen wird / den wird mein Vater ehren.

Ephes. 6. Lasset euch düncken das ir dem **HERRN** dienet vnd nicht den Menschen.

1. Cor.

1. Corinth. 6. Ir seid nicht ewer selbs.
Denn ir seid thewer erkauft. Darumb so preis
set Gott an ewrem Leib.

2. Timoth. 2. Kein Kriegsmann flicht sich
in hendel der narung / auff das er gefalle dem
der in angenommen hat.

Hebre. 12. Darumb / dieweil wir empfas
hen ein unbeweglich Reich / durch welches
wir sollen Gott dienen / im zu gefallen / mit
sucht vnd furcht.

Rom. 6. Wisset ir nicht / welchem ir euch
begebet zu Knechten / in gehorsam / des Kne
chte seid ir / dem ir gehorsam seid / es sey der
Sünde zum tod / oder den gehorsam zur Ges
rechtigkeit.

Exempel der fromen.

Josua 24. Das Volck antwortet Josua
vnd sprach: Nicht also / sondern wir wollen
dem HERRN dienen.

Psal. 72. Alle Könige werden in anbeten/
alle Heiden werden im dienen.

Matth. 4. Darnach verlies in der Teufel/
vnd die Engel traten zu im / vnd dienten
im.

Rom. 1. Denn Gott ist mein Zeuge / wels
chem ich diene in meinem Geist / am Euangelio
von seinem Son.

Rom. 7. Ich sehe aber ein ander Gesetz in
meinen Gliedern / das da widerstretet dem
Gesetze in meinem gemüte vnd nimet mich ges
fangen in der Sünden Gesetz.

Das erste Gebot Exempla der Bösen.

1. König. 22. Ahasia thete was dem **I E R R** **I** äbel gefiel / vnd dienet Baal vnd betet in an / vnd erzürnete den **I E R R** **I** den Gott **I**sracel / wie sein Vater thete.

Bringet allerley vnglück.

Josue 24. Josua aber sprach zum Volk / Wenn jr aber den **I E R R** **I** verlasset / vnd einem frembden Gott dienet / wird er sich wenden vnd euch plagen / vnd euch vmbbringen / nach dem er euch gutes gethan hat.

Schadet der Seligkeit.

Rom. 6. Da jr der Sünde Knecht waret / da waret jr frey von der Gerechtigkeit / Was habt jr nu zu der zeit frucht ? Welches jr euch jzt schemet / denn das ende derselbigen ist der Tod.

Das ander Gebot.

I.

Gottes Namen nicht vnmäßig
füren / vnd nicht Gott lestern.

Gotteslesterung.

Den Namen Gottes nicht
misbrauchen.

Was da sey Gotteslesterung ?

Im vten